

Chronologisches Verzeichniß

der geschichtlichen Daten des Brünner k. k. adeligen Damen-
stiftes „Maria Schul“.

	Seite
1654. Testament der Stifterin des Stiftes Johanna Franziska Priska, Gräfin von Magnis gebornen Pergerin von Perg	5
1655. Tod der Stifterin	7
1669. Ankauf des Waldstein'schen Hauses Ecke der Kemnergasse	12
1672. Verkauf des Stiftshauses Ecke der Gaisgasse	12
1682—1686. Bau des Waldstein'schen Hauses zu Stiftszwecken	13
1698. Das kaiserliche Incolat für das Stift	13
1698. Die I. Stiftsstatuten	14
1699. Ernennung der I. Oberin Sussana Freiin von Teuffenbach geborne Walterskirchen	13
1699. Käufliche Erwerbung der Stiftsdomaine Neustadt	14
1700. 1. Mandatum des Fürsten Leopold Dietrichstein an die Stiftsfraülein und Jungfrauen	34
1707. Einkauf einer Gruft bei den Minoritten	37
1719. Resignation der I. Oberin Sussana Freiin von Teuffenbach	37
1719. Ernennung der II. Oberin Elisabeth Freiin von Charwath geborenen Freiin von Malowetz	37
1720. Tod der II. Oberin Freiin von Charwath, Reactivirung der I. Oberin Freiin von Teuffenbach, welche, da die II. Oberin Freiin von Charwath die Leitung des Stiftes gar nicht übernahm, das Amt der Oberin fortführte	37
1721. Ernennung der III. Oberin als Oberstiftsfrau Maria Josepha verwitwete Gräfin Hohenzollern gebornen von Werdenberg	38
1723. Stiftscapelle als öffentliches Gotteshaus erklärt	39
1745. Tod der III. Oberin Gräfin Hohenzollern	39
1746. Ernennung der Anna Constantia verwitwete Freiin Miniatti gebornen von Zalkowsky zur IV. Stiftsoberin	39
1747. Stiftung eines kaiserlichen Stiftungsplatzes durch Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth	40
1752. Fundation eines Krankenbettes bei den Elisabethinerinnen	44
1759. Sterbefall der IV. Oberin Freiin Miniatti. Antritt der V. Oberin Maria Anna verwitwete Freiin von Pritchowsky geborne Mladota von Solopisz	46

	Seite
1764. Erhöhung der Dotation der Oberin und der Stiftsfräuleins und Jungfrauen	46
1779. Verwendung der von der Stifterin hinterlassenen Schmucksachen zu Kronen für die Mutter Gottes und des Jesuskindes	47
1780. Austritt und Pensionirung der V. Oberin freiin von Püchowsky	47
1780. Ankauf eines Gartens sammt Häuschens in der Vorstadt Kröna	48
1780. Ernennung der VI. Oberin Franziska freiin Wrazda von Kunewald gebornen Hruschowsky von Hruschowa	48
1789. Rückkauf des alten Stiftshauses (Ecke der Gaisgasse von dem Grafen Altham)	50
1790—1795. Größere Bauherstellungen an den beiden Stiftshäusern	71
1792. Aenderungen in der Stiftsverfassung. Ausscheidung der bürgerlichen Jungfrauen aus dem Stiftshause, Aufhebung des Condictalens — neue Statuten. Ernennung einer Stiftsassistentin. Vermehrung von Stiftsplätzen	52
1795. Verkauf des Stiftsgartens sammt Wohnhäusels in der Mühlgabengasse	71
1797. Vermehrung von Stiftsplätzen um 4 adelige und 4 bürgerliche Präbenden. Erste Ernennung von Extern-Stiftsdamen	72
1801. Abermalige Vermehrung von Präbendenplätze um 6 adelige und 6 bürgerliche. — Erhöhung der Dotation der Oberin auf 3000 fl.	72
1804. Tod der VI. Oberin freiin Wrazda von Kunewald	73
1805. Erhöhung der Präbende der Residenziardamen auf 900 fl.	73
1805. Ernennung und Antritt der VII. Oberin Walburga Gräfin Sinzendorf	74
1806. Vermehrung der Präbendenplätze um 6 adelige und 6 bürgerliche	74
1806. Gründung der gräflich Taaffe'schen Stiftung	75
1809. Kriegscontribution und Invasionsauslagen durch französische Kriegstruppen	76
1810. Einlösung und Abgabe des Kirchensilbers aus der Stiftscapelle	76
1810—1815. Regulirung der Dotation der Stiftsoberin und des Präbendenbezuges der Stiftsdamen	77
1811. Creirung der ersten 4 Honorarstellen	76
1817. Bestimmung der Ernennungstage von 12 Ducaten für Honorarstellen	77
1818. Zulaf von Ausländerinnen für Honorarstellen	77
1818. Controversen zwischen der Oberin und dem Mitdirector fürsten Dietrichstein hinsichtlich der Verwaltung des Stiftsvermögens und der Stiftsgüter	78
1822. Aufhebung der bestandenen Bevormundung des Guberniums und der übrigen Landesstellen über die Vermögensgebarung im Stiftshaushalte	79
1822. Vermehrung der Honorarplätze auf 30	80

	Seite
1852. 50jähriges Jubiläum der Oberstiftsfrau Gräfin Sinzendorf des Eintrittes in's Stift	81
1852. Erhöhung der Dotation der Stiftsoberin, der Residenziar- und subnumerären Stiftsdamen, bürgerlichen Präbendistinen und der Stiftsbeamten	83
1855. Tod der VII. Stiftsoberin Gräfin Sinzendorf	84
1856. Ernennung der Stiftsassistentin Ludovica freiin Skrbensky zur VIII. Stiftsoberin	84
1856. Allerhöchste Normirung der Verhältnisse zwischen dem Mitdirector fürsten Dietrichstein und der Oberstiftsfrau rücksichtlich der Verwaltung des Stiftsvermögens und der Stiftsgüter	85
1856. Installationsfeierlichkeit der Oberstiftsfrau freiin von Skrbensky	87
1841. Gründung der fürst Dietrichstein'schen Präbendenplätze	89
1842—1850. Verhandlungen wegen Verkauf der Stiftsgärten und Gründung des aus dem Verkaufe derselben hervorgegangenen fondes	90
1842. Regulirung der Dotation der Oberstiftsfrau und der Präbendenbezüge der adeligen und bürgerlichen Präbenden, endlich der Heiratsausstattungen	91
1850. Belassung der Rechte der Obersten Schutzfrau Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Anna	92
1854. Allerhöchster Besuch Sr. Majestät des Kaisers und Ihrer Majestät der Kaiserin im Damenstifte	92
1854. Verleihung des Titels und der Vorrechte einer geheimen Rathsfrau an die Oberstiftsfrau freiin von Skrbensky	93
1854. Tod des fürsten Franz Josef Dietrichstein	93
1855. Gründung eines eigenen Feuer = Asscuranz = fondes für Neustadtl und Medlanko	93
1858. Tod des letzten Majoratsinhabers des fürstlich Dietrichstein'schen Hauses Josef fürsten von Dietrichstein	94
1858. Tod der Oberstiftsfrau Ludovica freiin von Skrbensky	95
1858. Allerhöchster Erlaß hinsichtlich der Ausübung der Rechte eines Stifts-Mitdirectors während der Sedisvaganz	95
1858. Allerhöchster Besuch Sr. Majestät des Kaisers und Ihrer Majestät der Kaiserin im Damenstifte	96
1859. Allerhöchste Ernennung der frau Rosa freiin von Mylius gebornen freiin von Malowez zur IX. Stiftsoberin. — Installation derselben	96
1859. Erhöhung der Dotation der Stiftsoberin und der Präbende der Residenziarstiftsdamen	98
1859. Vermehrung der Stiftungsplätze um 2 adelige und 2 bürgerliche Präbenden	98
1859. Erhöhung der Tage für Honorarstellen auf 24 St. Ducaten in Gold	99
1859. Creirung einer Stifts- und Stiftsgüter-Inspectorstelle	99

	Seite
1859. Allerhöchste Anerkennung für die Oberstiftsfrau anlässlich der Unterstützung kranker und verwundeter Krieger	99
1860. Erhöhung der Tage für Honorarstellen auf 50 St. Ducaten in Gold	100
1860. Festsetzung des Alters bei Erlangung von Präbendenplätzen auf 15 bis 25 Jahre	100
1860. Pensionirung des k. k. Statthalters und Stifts-Mitdirectors Grafen Lažansky. — Antritt des Grafen Forgach als k. k. Statthalter von Mähren und Mitdirector des Stiftes	100
1860. Ernennung des k. k. Statthalters Grafen Forgach zum Statthalter von Böhmen	100
1860. Antritt des Grafen Chorinsky als Statthalter von Mähren . . .	100
1860—1862. Befreiung der Oberin und der Stiftsdamen von der Entrichtung der Einkommensteuer	101
1860. Auffindung der Gebeine der Stifterin Johanna Magnis Gräfin von Straßnitz in einer Gruft im Statthaltereigebäude und Beisetzung derselben in die St. Thomaskirche	101
1861. Allerhöchster Erlaß, daß die Zahl der zu ernennenden Honorardamen eine unbeschränkte sei	101
1862. Allerhöchste Ernennung des Statthalters Grafen Chorinsky zum Statthalter von Niederösterreich und Antritt des Adolf Freiherrn von Poche als k. k. Statthalter von Mähren	102
1864. Befreiung des Damenstiftes von der Entrichtung der Aequivalentsgebühr vom beweglichen Vermögen	102
1864. Gründung eines gräflich Thürheim'schen Stiftungsplatzes	103
1865. Verleihung des Titels und der Vorrechte einer geheimen Rathsfrau an die Oberstiftsfrau frein von Nylus-Malowetz	104
1865. Uebertragung der Rechte der Obersten Schutzfrau an Ihre Majestät die Kaiserin und Königin Elisabeth	105
1866. Folgen des preussischen Krieges und der feindlichen Invasion preussischer Truppen	105
1866. Allerhöchste Anerkennung Ihrer Excellenz der Oberstiftsfrau anlässlich der Kriegsereignisse	106
1867. Creirung eines Pensionsfondes für Stifts- und Stiftsgüter-Bedienstete	108
1868. Vorverhandlung und Feststellung neuer Stifts-Statuten	108
1870. Erhöhung der Dotation der Oberstiftsfrau und der Präbende der Residenzstiftsdamen und bürgerlichen Präbendistinen	125
1870. Vermehrung der Stiftsplätze um 1 adelige und 1 bürgerliche Präbende	126
1870. Enthebung des k. k. Statthalters Freiherrn von Poche von seinem Posten. Antritt des Grafen Thun-Hohenstein als k. k. Statthalter von Mähren	127

	Seite
1871. Bildung eines Stiftungs-Reserve-Fondes aus den Einnahmsüberschüssen des Stiftes	127
1872. Versetzung des Statthalters Grafen Thun-Hohenstein als Landespräsidenten nach Salzburg. — Antritt des Freiherrn von Weber als k. k. Statthalter von Mähren	128
1874. Versetzung des Statthalters Freiherrn von Weber nach Böhmen. — Antritt des Ludwig Freiherrn Possinger-Choborsky als k. k. Statthalter von Mähren	128
1870—1880. Nahmhafte Beiträge des Stiftes zu humanitären und gemeinnützigen Unternehmungen, und zwar:	
1871. Beitrag zum Baue des Interims-Theaters	128
1871. Beitrag zur Beseitigung der Kramläden am großen Platze in Brünn	129
1873. Beitrag zum Baue des Gewerbe-Museums	129
1874. Anschaffung eines gemalten fensters in der Kirche zu St. Jacob .	129
1875. Beitrag zur Volksküche	129
1875. Beitrag für den Erweiterungsbau des Hernalser Officier-Töchter-Erziehungs-Instituts	129
1875. Renovirung der Stiftscapelle	129
1877. Beitrag zum Wiederaufbau der abgebrannten deutschen Turnhalle .	130
1878. Beitrag zum Erweiterungsbau am Blindeninstitut	130
1878. Beitrag zum Dombau Brunn	130
1878. Unterstützung der zur Mobilisirung nach Bosnien einberufenen Militär-Reservisten	130
1879. Beitrag zum Bau des abgebrannten Elisabethinerinenklosters in Altbrunn	130
1879. Beitrag für die Ueberschwemmten in Szegedin	131
1880. Beitrag für Arme in Brünn	131
1880. Versetzung des Statthalters Freiherrn von Possinger-Choborsky als Statthalter nach Oberösterreich	131
1880. Antritt des Ritter von Kallina als k. k. Statthalter von Mähren .	131
1880. Tod Desselben	131
1880. Antritt des Freiherrn Korb-Weidenheim als k. k. Statthalter von Mähren	131
1880. Allerhöchste Verleihung des Titel „Kaiser. Königliches“ für das Damenstift	131
1881. Tod des k. k. Statthalters Freiherrn von Korb-Weidenheim . . .	132
1881. Ernennung des JUDr. Friedrich Grafen Schönborn zum k. k. Statthalter von Mähren	133
1884. Jubiläumsfeier 25jährige Ihrer Excellenz der Oberstiftsfrau Rosa freifrau von Mylius-Malowetz	133
1884. Gründung eines Freiplatzes für Kinder von Stifts- und Stiftsgüter-Bediensteten an der filiale der Marien-Anstalt	134

	Seite
1884. Einkauf einer gemeinsamen Grabesstätte am städtischen Central- friedhofe und deren Ausschmückung	134
1885. Ein Legat per 1000 fl. von der † Residenziar-Stiftsdame Constance Freiin Dobržensky von Dobrženiž zur Verwendung für die Stifts- capelle	135
Verzeichniß der Stifts-Assistentinnen seit erneuerten Stiftsstatuten 1792 . .	136
Externe Stiftsdamen	137
Residenziar-Stiftsdamen	150
fürstlich Dietrichstein'sche Stiftsdamen	158
Bürgerliche Präbendistinnen	159
Anhang	173

